

Inhalt

Vorwort	9
I. PROLOG	15
II. DER KNABE	31
1. Die unbekannte Kindheit eines Herrschers	33
2. Literare Bildung und Erziehung zum Glauben	42
3. Formkräfte des karolingischen Königtums	55
4. Der junge Karl begegnet zum ersten Mal einem Papst	63
III. DIE UMWELT DES FRANKENREICHES: KOMMUNIKATION MIT DEN FREMDEN	75
1. Grenzen der Wahrnehmung	77
2. Fernes Byzanz und noch fernerer Dâr al-Islâm	97
3. Die nächsten Nachbarn	110
4. Karls Welt	118
IV. DER KRIEGSKÖNIG	121
1. Bruderkrieg droht	123
2. Italien ruft	131
3. Grundzüge der fränkischen Heeresorganisation	149
4. Sachsen erfordert einen dreißigjährigen Krieg	153
5. Mangelnde Aufklärung: Spanien und Benevent	164
6. Wachsende Konkurrenz: Byzanz	178
7. Die Kriege mehren sich: Baiern und Pannonien	182
8. Was brachten die Kriege?	194

V. HERRSCHAFTSSTRUKTUREN	201
1. Wirtschaften im frühen Mittelalter	203
2. Wie wurden Grundherrschaften verwaltet?	219
3. Zentrum und Peripherie	230
4. Orientierung in der Weite des Raumes	245
5. Sonderfall Italien	251
VI. DER HERRSCHER	259
1. Der König schützt die Kirche und stärkt den Glauben	261
2. «Restitution» und «Renovation»	267
3. Rom fasziniert	274
4. Lehrer aus der Fremde	284
5. Schulen, Skriptorien und Gebet	290
6. Reformen sind überfällig: Doch wo beginnen?	301
7. Auch ein König hat Sorgen: «Admonitio generalis»	309
8. «Die Weisheit der Alten erneuern»	319
9. Der weise König Karl	330
10. Die Kirche braucht Ordnung	342
Vielfalt des Rechts 342 – Vielfalt der Kultpraxis 348 – Ord-	
nung ruft nach Hierarchie 354 – Maßnahmen werden ergrif-	
fen 357 – Auch Prälaten streiten 365	
VII. DER KÖNIGSHOF	373
1. Verwandte und Freunde	375
2. Das königliche Herrschaftszentrum	385
3. «Die Ordnung des Hofes»	389
4. Am Hof bündelt sich Wissen	395
5. Die Pfalz in Aachen erinnert an den Palast Konstantins des Großen	403
6. Die Erlöser- und Marienkirche in Aachen: Ein steingewordenes Gebet	417
7. Weitere Pfalzbauten Karls des Großen	429

VIII. ERNEUERUNG DER KAISERWÜRDE	433
1. Zeichen der Endzeit: Häresien und ihre Abwehr	435
2. «Sich den Feinden der Wahrheit widersetzen»	440
3. Das <i>Opus Caroli regis</i>	445
4. Ein versteckter Mißerfolg: Die Synode von Frankfurt	455
5. Auf dem Weg zum Kaisertum	462
6. In Rom rebellieren die Feinde des Papstes	474
7. Die Krönung – angeblich abgelehnt	484
IX. IMPERATOR AUGUSTUS	497
1. Gerechtigkeit und Frieden	499
2. Den Orient im Blick	508
3. Ordnung im Imperium	516
4. Eine letzte Begegnung mit Leo III.	526
5. Ein neuer Feind: «Nordmänner»	529
6. Beziehungen zu Fremden	535
7. Die Ordnung der Nachfolge	538
8. Zeichen am Himmel	550
9. Ein später Frieden mit Byzanz	563
10. Dem Ende entgegen	566
11. Noch einmal eine Neuordnung der Nachfolge	576
12. Letzte Erlasse und Tod	580
X. EPILOG: MYTHOS UND HEILIGKEIT	589
1. Das Maß seiner Seele	591
2. Memoria	596
3. Sagenheld	610
4. Heiligkeit	614
5. Böser Mißbrauch	617
6. Und heute?	625